

**Gründungstreffen und Workshop der DVPW-Themengruppeninitiative „Populismus“
Wie weiter mit der Populismusforschung?**

Zeit: 22.9.2020 (11-18 Uhr), 23.9.2020 (10-13.30 Uhr)

Ort: Universität Kassel (Nora-Platiel-Str. 5, 34127 Kassel)

Übersicht

Dienstag, 22. September

11:00-11:30 Begrüßung und Vorstellung

11:30-13:00 Panel 1

13:00-14:00 Mittagspause

14:00-15:30 Panel 2

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-18:00 Antragsdiskussion und Wahl der SprecherInnen

19:00 Abendessen

Mittwoch, 23. September

10:00-11:30 Panel 3

11:30-12:00 Kaffeepause

12:00-13:30 Panel 4

Detailansicht

Panel 1: Konzeptuelle Debatten und Weiterentwicklungen (I)

Felix Breuning (Leuphana-Universität Lüneburg): Moralismus und Autoritarismus in der Populismusforschung

Seongcheol Kim (Universität Kassel): Zwischen „Moralismus“ und „Normativität“ der Populismusforschung. Ein Vermittlungsversuch

Julian Müller (Universität Hamburg): Populist Ideology, axiomatized

Olaf Jann (Universität Siegen): „Rumble in the jungle“. Eruptive Elitenkritik und die Sinnmatrix des Populismus

Panel 2: Populismus und Gender

Brigitte Bargetz & Nina Eggers (Universität Kiel): Affektive Narrative: zur rechtspopulistischen Mobilisierung von Männlichkeit

Heike Mauer (Universität Duisburg-Essen): Angriff, Bashing oder „notwendige Kritik“? Öffentliche Auseinandersetzungen um Gender Studies und Geschlechterforschung in populistischen Zeiten

Benjamin Opratko (Universität Wien): Ablehnungskulturen als Bedingungskonstellationen und Effekte des autoritären Populismus

Vincent Streichhahn (MLU Halle-Wittenberg): Das Geschlecht des Rechtspopulismus

Panel 3: Konzeptuelle Debatten und Weiterentwicklungen (II)

Viktor Kempf (HU Berlin): Die Normativität „des Volkes“. Zur Möglichkeit einer kritischen Theorie des Populismus

Kolja Möller (Universität Bremen): Populismus, Antipopulismus und soziale Transformation

Alexander Struwe & Stefan Vennmann (Universität Duisburg-Essen): Gesellschaftstheorie des Populismus. Zum Potential der Kritischen Theorie für die Analyse gesellschaftlicher Regression

Milos Rodatos (Universität Greifswald): Repräsentation(en) im Populismus. Fallstricke und Potentiale einer repräsentativen Wende der Populismusforschung

Panel 4: Populismus, Antipopulismus und neue Phänomene

Tobias Boos (Universität Wien): Kontext und Institution in der Populismusforschung – Weiterführende Erkenntnisse der kirchneristischen Erfahrung in Argentinien

Andreas Eder-Ramsauer (FU Berlin): Populismus als Anti-Establishment-Elitismus: Der populistische Diskurs Hashimoto Tōrus im Kontext konservativer Hegemonie in Japans Demokratie

Jörg Kemmerzell, Veith Selk & Jared Sonnicksen (TU Darmstadt): Klimapopulismen

Astrid Séville (LMU München): Der gute Antipopulist? Verhaltenslehren des liberalen Bürgers im Spiegel der gegenwärtigen Populismusforschung